

## Ergebnisse

Weitere Ergebnisse der Leichtathletik-Landesmeisterschaft, Schüler, M14, 100 m, Zwischenlauf: Torben Weiß (Sehnde) 12,49 (Vorlauf: 12,46); Vorlauf: Max Trosien 12,98, Marius Will (beide Lehrte) 14,12; Schülerinnen, W15, 100 m Zwischenlauf: Floriane Willeke (Lehrte) 13,51 (Vorlauf 13,47); 300 m: 9. Willeke 44,66; Hochsprung: 9. Leonie Stech (Burgdorf) 1,42, 80 m Hürden, Vorlauf: Stech 14,22; W14, 100 m, Zwischenlauf: Sophie Zielonka 13,09 (Vorlauf: 12,90), Elena Hillejan 13,70, Felicitas Kirchheim 13,30; 300 m: 9. Hillejan 44,66. mab

## Fußball

## Für Maass ist Schluss

Nach zwei erfolgreichen Jahren als Trainer des 1. FC Burgdorf hat Torsten Maass (39) einen Schlusstrich gezogen – ihm fehlt die Zeit.

2008 hatte Maass den 1. FC in die Kreisliga zurückgeführt. Lange dominierte der Aufsteiger die Liga. Erst eine Schwächephase zum Saisonende kostete den Aufstieg. Maass sieht die Basis für eine erfolgreiche Entwicklung der Elf geschaffen. Die Burgdorfer Verantwortlichen reagierten überrascht. Zum Vorbereitungsbeginn Anfang Juli soll der neue Trainer feststehen. „Wir stehen mit einigen Kandidaten in Kontakt, aber werden nichts überstürzen“, sagt Vorstandsmitglied Waldemar Reinert. re

## Baseball

## Keine echte Missernte

Die Sehnde Devils haben in der Landesliga nur einmal die Ernte einer Aufholjagd eingefahren. Gegen die Hänigsen Farmers II mit deren Verbandsliga-Pitcher Steffen Beneke gab es Sieg und Niederlage.

Beim 5:7 im ersten Vergleich taten sich die ersatzgeschwächten Devils vornehmlich mit Beneke schwer. Im vorletzten Inning führte eine unkonzentrierte Phase zu vier Zählern der Farmer.

Im zweiten Spiel führten die Devils bereits mit 7:0 und 16:10, gerieten aber noch mit 17:18 in Rückstand. Sven Walters zeichnete für den Sehnder Siegpunkt in ihrer letzten Offensive verantwortlich. sdi

## Stadionrunde ist etwas zu kurz

Leichtathletik: Landesmeisterschaft A-Schüler und A-Jugend – Torben Weiß ist vielseitig

VON MATTHIAS ABROMEIT

Melanie Koch hat erneut für Furore gesorgt. In Papenburg sprintete die 16-Jährige von der TSV Burgdorf die Stadionrunde in 58,03 Sekunden. Das bedeutete nicht nur persönliche Bestzeit und die Verbesserung des Vereinsrekords, sondern auch Silber bei der A-Jugend.

Topfavoritin Carlotta Meyer-Ranke (LG Nordheide) lag nur um fünf Hundertstelsekunden in Front. „Einen Meter weiter hätte Melanie sie gehabt“, sagte Trainer Ulrich Titze. Schwester Sarah Koch wurde Fünfte (60,11).

Auf der 200-Meter-Distanz

drehte Sarah Koch die interne Reihenfolge um. Im Endlauf rannte sie in guten 25,90 Sekunden auf Platz sechs. Damit nahm sie ihrer Schwester den Vereinsrekord ab. Melanie Koch qualifizierte sich im Vorlauf mit 26,35 Sekunden nicht für das Finale und wurde Siebte der Gesamtwertung. Die Enttäuschung kam für die Schwestern in der 4x100-Meter-Staffel der StG Burgdorf/Helstorf/Stuhr: Hannah Hübner aus Stuhr zog einen Besuch beim ISTAF in Berlin vor.

Bestzeit, Vereinsrekord und der Bronze-Platz war die Bilanz von Sophie Zielonka (Burgdorf) bei den W-14-

Schülerinnen. In 41,91 Sekunden toppte sie über 300 Meter die Vorjahresmarke Melanie Kochs. Sechste wurde ebenfalls in Bestzeit von 43,51 Sekunden Felicitas Kirchheim, die zuvor über 80-Meter-Hürden in 12,83 Sekunden (Vorlauf 12,78) Fünfte geworden war. Auch in der 4x100-Meter-Staffel war das TSV-Quartett schnell. In 51,59 Sekunden wurden Elena Hillejan, Zielonka, Leonie Stech und Kirchheim Vierte.

Vierter im Kugelstoß der M-15-Schüler wurde Jan-Philip Bergmann mit 12,17 Metern, im Diskuswurf legte er 33,62 Meter und Platz fünf nach.

Zweimal musste sich Jens Müller von der TSG Ahlten bei der A-Jugend Derek Peters (Georgsheil) beugen. Im Kugelstoß kam Müller im letzten Versuch über die 14-Meter-Marke. Doch seinen 14,04 Metern hatte Peters 16,24 Meter entgegengesetzt. Ahlten's Malte Pinkernelle (11,20) wurde Elfter. Überraschend kam die zweite Niederlage gegen Peters. Im Diskuswurf schaffte Müller nur zwei gültige Versuche. Bei 43,24 Metern landete der weiteste, Peters setzte 45,84 Meter dagegen. Den zweiten Platz für die TSG holte Pinkernelle beim Speerwurf (51,64 m). Das bedeutete hinter Simon Nils

Sander (Osterode) Rang zwei. Müller kam mit 45,33 Metern auf Position drei. Bei den M-14-Schülern wurde Linus Scholz (Ahlten) Vizemeister. Im Speerwurf fehlten ihm bei 41,01 Metern nur 61 Zentimeter zum Sieg.

Einen knappen Sieg feierte M-14-Schüler Torben Weiß (TVE Sehnde) im 80-Meter-Hürdensprint. Seine Steigerung auf 11,71 Sekunden brachte den Triumph über den Bremer Steven Wichmann (11,72). Im Hochsprung wurde Wichmann (1,69) Meister, Weiß lag mit 1,63 Metern auf Rang vier. Den Titel gab es für ihn auch im Weitsprung mit 5,82 Metern.



Kopf hoch bei den Masters: Altwarmbüchens Ute Melzian bringt es immerhin auf Rang sechs in Magdeburg. Gratz

## Rückwärts immer vorn dabei

Schwimmen: Deutsche Meisterschaft der Masters – Melzian in den Top Ten

VON DOROTHEE GRATZ

Nicht viele Starter aus der Region haben Plätze unter den Top Ten der großen Teilnehmerfelder in Magdeburg belegt. Ute Melzian (Altersklasse 55) vom SC Altwarmbüchen ist das aber glücklich.

Sie schwamm über 50 Meter Rücken (50,76 Sekun-

den) zu Platz sechs. Mit Platz neun nach 100 Meter Rücken (1:46,29 Minuten) verzeichnete sie auf der doppelten Distanz ebenfalls ein gutes Ergebnis. Auf der Bruststrecke reichte es nach 50 (50,76) und 100 Meter (1:55,99) zu Rang zwölf und 13.

Dietmar Langer (55) konzentrierte sich auf seine

Hauptlage Brust und kam mit abermals verbesserten Zeiten über 50 Meter als Zehnter in 0:38,87 und über 100 Meter als Achter in 1:26,74 Minuten an.

Drei Sprintstrecken standen für Florian Battermann (35) vom SC Langenhagen auf dem Programm. Dabei sprangen in kürzester Zeit die Ränge elf (50 Meter

Brust in 39,68), 14 (50 Meter Schmetterling in 32,41) und 24 (50 Meter Freistil in 29,89) heraus. Andrea Oelze (40) wurde 17. in 1:37,97 über 100 Meter Brust.

Masters-Schwimmen erfreut sich wachsender Beliebtheit, indes bereiteten 1421 Aktive dem ausrichtenden SC Magdeburg erhebliche logistische Probleme.

## Kegeln

## Flotte Kugel geschoben

Er hat einige Kugeln ziel-sicher aufs Parkett der Kegel-Bahn gelegt, doch der Traum von einer Einzelmédaille erfüllte sich nicht. Norbert Richter vom SV Resse hat bei der deutschen Bohle-Meisterschaft in Bremerhaven den elften Platz geschafft. Im Einzel der Herren B (Ü 60) war das Erreichen der Zwölfer-Endrunde bereits ein Erfolg.

Der Bezirksmeister überstand als Zwölfter (869 Zähler) die Qualifikation knapp. Im Finale reichten 843 Punkte nicht, Richter fand nicht ins Spiel. Es gewann Lokalmatador Hans Jürgen Peters (882). Richter war zweitbesten Niedersachse. sdi

## Judo

## Godshorner steigen auf

André Sommerfeld, Günther Frank, Tegin Hubl und Marc Nettelmann, Stephan Kueß, Marco Goldenstein und Martin Dettmer stehen jetzt in der Bezirksoberliga auf der Matte: Beim finalen Wettkampf in Lauenau schlug der TSV Godshorn die gastgebende Victoria mit 4:3.

Im zweiten Vergleich mit dem MTV Barnten legten die Godshorner sämtliche Rivalen aufs Kreuz und setzten sich an die Tabellenspitze, von der sie den SV Germania Grasdorf verdrängten. Kein Barntener hielt bis zum Kampfe durch, das Ergebnis lautete folglich 7:0.

In der neuen Klasse warten nun anspruchsvolle Aufgaben auf die TSV-Riege von Trainer Wilfried Kolloch. sdi